

Hinweise und Organisation

Tagungsort

Jugendgästehaus Bielefeld
Hermann-Kleinewächter-Str. 1 • 33602 Bielefeld
Tel: +49 521 522050 • Fax: +49 521 52205110
Mail: jgh-bielefeld@djh-wl.de
Internet: www.djh-wl.de/bielefeld

Mit der Teilnahmezusage erhalten Sie auch eine Anreisebeschreibung zum Tagungsort.

Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeitrag € 190,-
(inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung)

Unterstützungsbeitrag € 285,-
(inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung)

Unsere Teilnahmebeiträge sind nicht kostendeckend. Mit dem Unterstützungsbeitrag fördern Sie die kostengünstigere Teilnahme von Geringverdienenden und freiwillig Engagierten.

Ermäßigter Beitrag € 95,-
(für Schüler/innen, Studierende, TN ohne festes Einkommen)

Anmeldung

Anmeldungen sind ausschließlich über das Internet, per Fax, Post sowie als PDF möglich. Informationen hierzu finden Sie unter »https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/auf_einen_blick«. Spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie die Zusage Ihrer Teilnahme mit weiteren Informationen zum Seminar. Bei Rücktritt (nur schriftlich) nach Erhalt der Teilnahmezusage entstehen Ausfallgebühren. Weiteres entnehmen Sie bitte unseren AGB (s. www.mitarbeit.de).



Stiftung
Mitarbeit

Ellerstr. 67
53119 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-0
Fax: (02 28) 6 04 24-22

E-Mail: info@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de
www.buergergesellschaft.de



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unsere Lesetipps



Arbeitshilfe Nr. 10 · Bonn 2012
(9. Aufl.) 98 S. · ISBN 978-3-928053-389 · 6,- €



Arbeitshilfe Nr. 40 · Bonn 2010 ·
142 S. · ISBN 978-3-941143-08-1
10,- €

Die mit den Problemen spielen...

Ratgeber zur kreativen Problemlösung
von **Reinhard Sellnow**

Der nützliche Wegweiser für Kreativitätsworkshops. Der Autor stellt methodische Anregungen für erfolgreiche Ideenfindungen vor und zeigt Schritte zum nachhaltigen »Kreativitätserfolg«. Mit vielen Erfahrungsbeispielen und praxisorientierten Anregungen.

Planning for Real

Praxiserfahrungen mit einem gemeinwesenorientierten Beteiligungsverfahren
von **Claudia Schwarz et al.**

Planning for Real ermutigt Bürgerinnen und Bürger, bei der Gestaltung ihrer unmittelbaren Wohn- und Arbeitsumgebung mitzuwirken. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden wesentliche Prinzipien, Verfahrensschritte und klassische Stolpersteine handlungsorientiert vorgestellt.

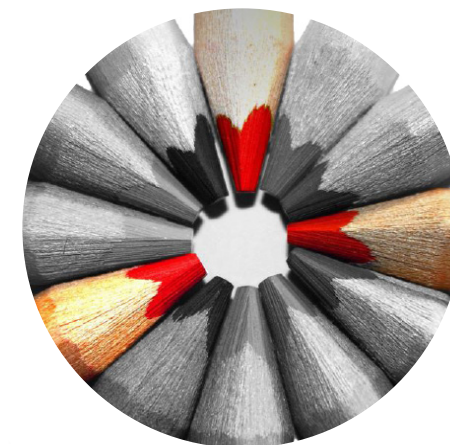


Stiftung
Mitarbeit

Alle im Boot?!

Schwer erreichbare Zielgruppen in Beteiligungsprozesse einbeziehen

Freitag, 13. April 2018 bis
Samstag, 14. April 2018
in Bielefeld



© Andrea-Kusajda_pixelio.de



Alle im Boot?!

Bürgerbeteiligung braucht die Mitwirkung aller relevanten Akteure. Doch die Realität zeigt, dass wir mit Beteiligungsangeboten bestimmte Akteursgruppen nicht erreichen. Oftmals beteiligen sich immer »die Gleichen«. Diese vielfach engagierten Menschen sind ohne Frage wichtig für unsere Demokratie und gesellschaftliche Entwicklung; allein ihr Beitrag ist nicht ausreichend.

Wir brauchen auch die Meinungen »der Anderen«, die nicht so leicht zu erreichen sind und die sich aufgrund ihrer Lebenssituation, ihrer Bildung oder gesellschaftlichen Stellung nicht oder nur in geringem Maße artikulieren können oder wollen.

Doch wie kann dies gelingen? Wie schaffen wir es, Menschen zu erreichen, denen die Beteiligung nicht »nahe liegt« und die unter Bedingungen leben, die politische Teilhabe erschweren? Wie können wir z.B. Migrant/innen, benachteiligte Jugendliche und Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, für Beteiligung gewinnen und sie dabei unterstützen, ihre Interessen zu artikulieren?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars »Alle im Boot?!«. Die Teilnehmer/innen diskutieren und erarbeiten gemeinsam Strategien, wie Menschen erreicht werden können, die üblicherweise für Beteiligungsangebote »schwer zu erreichen« sind. Welche Methoden können sinnvoll eingesetzt werden und wie müssen Prozesse entsprechend ausgestaltet werden? Die Teilnehmer/innen reflektieren die eigene Praxis und identifizieren Verbesserungsmöglichkeiten in ihrem Handlungsfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Marion Stock, Stiftung Mitarbeit

Seminar – Programm

Änderungen vorbehalten!

Freitag, 13. April 2018

- | | |
|---------|--|
| 11.00 h | Willkommen
Kennenlernen, eigene Erfahrungen, Fragen an das Seminar |
| 12.30 h | Mittagessen |
| 13.30 h | »Schwer erreichbar« – Was heißt das?
Welche Menschen nehmen nicht teil – und warum? |
| 14:30 h | Wen wollen wir zum Mitmachen gewinnen – und wofür?
Analyse von Zielsetzungen und Zielgruppen in den Projekten der Teilnehmer/innen |
| 16.00 h | Kaffeepause |
| 16.20 h | Aus guten Beispielen lernen – Ansätze zur Einbeziehung schwer erreichbarer Akteure aus der Praxis
Input und Diskussion |
| 18.00 h | Abendessen |
| 18.45 h | Praxiserfahrungen beleuchten und reflektieren
Analyse von Beteiligungssituationen der Seminarteilnehmer/innen |
| 20.30 h | Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang |

Samstag, 14. April 2018

- | | |
|---------|--|
| 09.00 h | Gestaltungselemente zur Einbeziehung schwer erreichbarer Gruppen
Input und Diskussion
– zwischendurch Kaffeepause – |
| 11.30 h | Beteiligungsprozesse praktisch gestalten (1)
Arbeit an konkreten Praxisbeispielen der Seminarteilnehmer/innen |
| 12.30 h | Mittagessen |
| 13.30 h | Beteiligungsprozesse praktisch gestalten (2) |
| 14.15 h | Schlüsse für die eigene Praxis ziehen
Auswertung und Reflexion der Erkenntnisse aus den Praxisbeispielen |
| 15.00 h | Kaffeepause |
| 15.15 h | Zusammenfassende Betrachtung
Wie kann die Einbeziehung schwer erreichbarer Akteure gelingen? |
| 15.45 h | Seminarauswertung |
| 16.00 h | Ende des Seminars und Heimreise |

